

**Z16 Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt und podsolig, aus lösslehmhaltiger Fließerde über meist umgelagertem früh- bis mittelpleistozänem Terrassenschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-L03	
<b>Flächenanteil</b>	50–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, untergeordnet LN	
<b>Relief</b>	Scheitelbereiche und meist stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte Parabraunerde, z. T. podsolig und pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Decklage über meist umgelagertem früh- bis mittelpleistozänem Terrassenschotter (Basislage), örtlich über Höhengschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu;Uls–Ls2,G–fO1–3	3–6 dm
	Lt2–3;Ls3–Lts(Ts2),G–fO3–6	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mittel tief bis mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis schwach sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	8311.202 (Begleitboden)	

**Begleitböden**

untergeordnet, meist an flacheren, landwirtschaftlich genutzten Unterhängen, mittel bis tief entwickelte erodierte Parabraunerde aus Deck- über Mittellage, Lösslehm oder Löss; vereinzelt podsolige Braunerde (z-B07, Kartiereinheit Z13); in abflussträgen Lagen Pseudogley-Parabraunerde (vgl. Musterprofil 8311.202); in heutigen und ehemaligen Weinbaugebieten östlich von Hammerstein und am "Buchholen", nördlich von Wollbach, Parabraunerde-Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (140–320 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (90–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–260 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

zahlreiche Vorkommen im Bereich der Vorbergzone; Schutt der Solifluktsdecken aus meist stark verkieseltem Geröll des Buntsandsteins und des Grundgebirges